

Dentaurum bereitet Generationswechsel vor

Berufung von Claudia Stöhrle und Ralph Dittes in die Geschäftsleitung.



V.l.n.r.: Mark S. Pace (geschäftsführender Gesellschafter), Claudia Stöhrle, Petra Pace (Gesellschafterin) und Ralph Dittes. (Foto: © Dentaurum)

Dentaurum ist das älteste Dentalunternehmen der Welt. Es legte mit der Gründung am Schulberg Nr. 10 im Oktober 1886 den Grundstein für die Medizintechnikindustrie in Pforzheim und in der Region in einer Zeit, als die Schmuckindustrie alles beherrschte. Inzwischen sind Dental- und Medizinprodukteunternehmen zu einem der wichtigsten und stärksten Wirtschaftsstandbeine der Region geworden.

Anbahnung des Generationswechsels ist prioritäre Aufgabe

„Als Familienunternehmen in der vierten Generation ist es unsere Aufgabe, mit dem Vermächtnis sorgsam umzugehen und die Zukunft der Firma immer im Blick zu behalten, um die weltweit führende Position abzusichern und auszubauen. Zu dieser Aufgabe gehören die Standortsicherung und die langfristige Festigung und Erweiterung von Arbeitsplätzen. Hierfür ist die Basis durch massive Investitionen in Modernisierung, Infrastruktur und Organisation in den letzten zehn Jahren solide gelegt worden. Für das agile und moderne Unternehmen ist daher die langfristige Anbahnung des Generationswechsels in der Unternehmensführung nunmehr eine prioritäre Aufgabe. Wir möchten ein wirtschaftlich starkes Unternehmen in einer intakten Umwelt für unsere Kinder und für künftige Generationen hinterlassen“, so Mark Stephen Pace, geschäftsführender Gesellschafter von Dentaurum.

Zu diesem Zweck haben die Gesellschafter bei einer Versammlung Ende Januar 2022 Claudia Stöhrle und Ralph Dittes zum 1. März 2022 zu Geschäftsführern der Komplementär-Gesellschaft und Mitgliedern der Geschäftsleitung von

Dentaurum berufen. Claudia Stöhrle und Ralph Dittes bringen breite fachliche Kompetenz und Erfahrung mit. Sie werden die Dynamik und Weiterentwicklung des weltweit tätigen Unternehmens noch stärker unterstreichen.

Wichtigstes Unternehmensziel: Wachstum und Expansion

Die neuen Mitglieder der Geschäftsleitung werden im Team mit Mark Stephen Pace und Axel Winkelstroeter eng zusammenarbeiten und sind insgesamt für alles, was bei Dentaurum und allen Tochtergesellschaften weltweit geschieht, verantwortlich. Das wichtigste Unternehmensziel „Wachstum und Expansion“ kann nun mit voller Kraft angegangen werden. Hierbei spielt die Internationalität die Schlüsselrolle. Und dafür ist eine ausreichende personelle Kapazität der Geschäftsleitung erforderlich.

Grundstein für neues Kapitel in Firmengeschichte gelegt

„Wir freuen uns, dass Frau Stöhrle und Herr Dittes dieser Berufung zugestimmt haben und wir sind zuversichtlich, damit den Grundstein für ein neues Kapitel in der Geschichte von Dentaurum gelegt zu haben“, sagt Mark Stephen Pace, sichtlich erfreut über die eingeleitete Kontinuität des ältesten Dentalunternehmens der Welt.

Quelle: Dentaurum



Zuzahlungen stark gestiegen

hkk Gesundheitsreport: Finanzielle Belastungen für KFO-Behandlungen höher als vor zehn Jahren.

Welche Erfahrungen machen Kinder, Jugendliche und ihre Eltern mit kieferorthopädischen Behandlungen? Und wie unterscheiden sich diese von der Situation von vor zehn Jahren? Aufschluss darüber gibt eine aktuelle Befragung unter der Leitung des Sozialwissenschaftlers Dr. Bernard Braun (Universität Bremen) und des Greifswalder Kieferorthopäden Dr. Alexander Spassov im Auftrag der hkk Krankenkasse. Verglichen werden die aktuellen Ergebnisse mit den Daten des hkk Gesundheitsreports aus dem Jahr 2012.

So zeigt der Studienvergleich z. B. hinsichtlich privater Zuzahlungen, dass die finanzielle Belastung für Eltern wesentlich höher ist als vor zehn Jahren: Zusatzleistungen bis 500 Euro machen heute einen Anteil von nur noch 27 Prozent aus (2012: 50 Prozent). Hingegen geben



heute 31 Prozent (2012: 15 Prozent) der Eltern 1.000 bis 2.000 Euro und 11 Prozent (2012: 3 Prozent) sogar mehr als 2.000 Euro für Zusatzleistungen aus.

Die Behandlungsgründe sind heute wie vor zehn Jahren ähnlich: 32 Prozent (2012: 30 Prozent) der Befragten wollen „einfach besser aussehen“, 45 Prozent (2012: 43 Prozent) haben „eigentlich keine Beschwerden“. Ein

„schrecklich“ aussehendes Gebiss oder Hänseleien spielen bei 20 Prozent (2012: 22 Prozent) der Befragten eine Rolle. Nur rund elf Prozent der Kinder/Jugendlichen gaben in beiden Jahren „erhebliche Probleme“ beim Essen und/oder Sprechen an. Gesamte Ergebnisse unter hkk.de/gesundheitsreport

Quelle: hkk

Starke Partnerschaft

Dentsply Sirona arbeitet mit der FDI und Smile Train zusammen, um weltweite Versorgung von Kindern mit Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalte voranzubringen.

Dentsply Sirona geht eine Zusammenarbeit mit der FDI World Dental Federation und Smile Train ein, der weltweit größten Organisation im Bereich Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalten. Im Rahmen der Partnerschaft sollen weltweite Standard-

protokolle für die digitale Behandlung von LKG-Spalten entwickelt werden, um diesen Patienten einen besseren Zugang zu digitalen Behandlungen zu verschaffen und die Versorgung eines von 700 Babys voranzubringen, das weltweit mit

einer Lippen-, Gaumen- oder Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalte geboren wird. Die drei Partner arbeiten einerseits zusammen, um digitale Workflows und nachhaltige Lösungen in diese neuen Protokolle zu integrieren und setzen sich andererseits für den Aufbau und die Bereitstellung der notwendigen Strukturen zur klinischen Aus- und Weiterbildung von Fachleuten für die Mundgesundheit auf der ganzen Welt ein. Die einzigartige Partnerschaft umfasst außerdem die Erstellung und Umsetzung von Online-Kursen und Webinaren, um die Fachleute für die Mundgesundheit überall auf der Welt mit dem Thema der digitalen Behandlung der Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalte vertraut zu machen.

Quelle: Dentsply Sirona



Hypertonie: Plaque spielt Rolle

Studie zeigt: Blutdruckwerte auch durch orale Bakterien beeinflussbar.

Menschen mit Parodontitis haben oft einen höheren Blutdruck als Menschen mit gesundem Zahnfleisch. In einer Studie der Universität Buffalo wurde jetzt festgestellt, welche oralen Bakterien konkret bei älteren Frauen mit Bluthochdruck in Verbindung gebracht werden. Forscher werteten Daten von postmenopausalen Frauen aus, indem sie ihren Blutdruck aufzeichneten und Plaqueproben sammelten. Darüber hinaus erfassten sie die Einnahme von Medikamenten und erhoben die jeweilige Anamnese. 245 Bakterienstämme wurden in den Plaqueproben identifiziert,

wovon zehn Bakterien mit einem 10 bis 16 Prozent höheren und fünf weitere Bakterien mit einem 9 bis 18 Prozent niedrigeren Risiko für

Bluthochdruck in Verbindung gebracht wurden.

Quellen: ZWPonline / eurekaalert.org





RESPIRE UNTERKIEFERPROTRUSIONSSCHIENEN (UKPS) VERHELFFEN ZU GESUNDEM SCHLAF

UKPS: Zweitlinientherapie in der GKV

Respire Blue+ New Wing Design



PREISBEISPIEL

Respire Blue+
Unterkieferprotrusionsschiene,
zweiteilig, einstellbar,
hoher Tragekomfort
2 Jahre Herstellergarantie

511,32 €*

*inkl. Modelle und Versand, zzgl. MwSt.

Respire – richtlinienkonforme Unterkieferprotrusionsschienen (UKPS) zur Behandlung von leichter bis mittelschwerer Schlafapnoe.



Bestellen Sie sich Ihr kostenloses Exemplar des Respire-Kataloges.
02822-71330-22 | e.lemmer@permadental.de | kurzelinks.de/respire

Whole You[™]